

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0491/2013

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

18.06.2013

Betrifft

Jahresabschluss 2012 der Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

09.07.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2012 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 03.04.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2012 folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2012, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 2.909.871,73 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenem Jahresüberschuss von 12.186,76 €

wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 103.255,56 € wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.
 - d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird der Wirtschaftsprüfer
Martin Kossen in Wildeshausen bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG fällt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2012 der WPM

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12 T€ hat sich das Ergebnis der WPM im Vorjahresvergleich um 40 T€ verringert. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 0,8 Prozentpunkte auf nunmehr 5,3 %. Die Bilanz zum 31.12.2012 weist – bei einer Bilanzsumme von 2.910 T€ - ein Eigenkapital in Höhe von 153 T€ aus.

Die von der WPM im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 754 T€ (2011: 744 T€). Diese setzen sich aus (anteiligen) Eintrittsgeldern (692 T€), Einnahmen aus dem Museumsshop bzw. der Cafeteria (43 T€) sowie Nutzungs- und Führungsentgelten (19 T€) zusammen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte das Spendenaufkommen (156 T€) exorbitant gesteigert werden. Im Jubiläumsjahr 2012 erhöhten sich die Personalaufwendungen aufgrund befristeter Neueinstellungen überproportional um 11,2 % (31 T€) auf 309 T€. Der deutliche Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (+ 160 T€ bzw. 65,8 % auf 403 T€) resultiert hauptsächlich aus zusätzlichen Kosten für Sonderausstellungen und gestiegenen Betriebskosten.

Einschließlich des zum 31.12.2011 bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von 91 T€ wird summa summarum ein Bilanzgewinn von 103 T€ ausgewiesen. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2012
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012
- Lagebericht zum Jahresabschluss 2012

